

CASA DI GOETHE

PROGRAMMA
SETTEMBRE –
DICEMBRE 2013

PROGRAMM
SEPTEMBER –
DEZEMBER 2013



Casa di Goethe

Le manifestazioni sono segnalate nella rispettiva lingua. Sono possibili modifiche.

Ankündigungen in der jeweiligen Sprache der Veranstaltung. Programmänderungen vorbehalten.

Cari amici,

con questo programma inizia il mio periodo romano alla Casa di Goethe. Sono partita anni fa da Roma per studiare ad Amburgo. Dopo 15 anni di direzione del Literaturhaus di Francoforte e un lasso di tempo più breve come direttore della Stiftung Lyrik Kabinett di Monaco di Baviera, assumo ora l'incarico per lunghi anni coperto da Ursula Bongaerts e premiato da molti riconoscimenti.

Sembra un ritorno, ma nella poesia „Ritorno“ Giorgio Caproni scrive:
„Sono tornato là/ dove non ero mai stato./ Nulla, da come non fu, è mutato“

Sono felice di poter lavorare in questa istituzione tedesca all'estero, unica nel suo genere, per promuovere l'arte e la letteratura tedesca. La Casa di Goethe, con i suoi numerosi visitatori, amici e partner non solo nella città di Roma, non si limita ad essere un luogo commemorativo. Il suo tema è la letteratura universale e il dialogo in tutte le sue forme - classico e contemporaneo, scientifico o artistico. Ora anch'io, come tanti prima di me, voglio provare a dare un contributo ad uno scambio culturale produttivo tra la Germania e l'Italia - scambio di cui i tempi che viviamo ne hanno non poco bisogno. Il nuovo ciclo „Incontri romani“ sarà un inizio. A novembre parleremo con Jan Wagner e Roberto Zapperi, seguono Valerio Magrelli e Durs Grünbein. A Roma voglio aprire gli occhi, conservando la continuità dell'ottimo lavoro svolto grazie all'AsKI, ai collaboratori della Casa di Goethe e ai sostenitori. Vorrei porre nuovi accenti, allargare i sentieri già percorsi e rintracciare i linguaggi

dietro le lingue. Vi prego, cari amici e visitatori, di continuare a seguire anche il mio lavoro con la vostra fedele curiosità. All'inizio del suo viaggio italiano Goethe parla del „grillo“, dell'idea fissa che lo accompagnava sempre, cioè la smania di poter aprire gli occhi in Italia. Jan Wagner parlerà a novembre di „Grillenskripte“. „Grilli e polvere“ è il titolo della mostra realizzata con opere della collezione del museo.

Vi invitiamo tutti alla Casa, anche coloro che non conoscono bene la lingua tedesca, perché metteremo a disposizione degli aiuti di traduzione. I collaboratori ed io Vi auguriamo scoperte stimolanti, e quando lascerete le stanze del museo vorrei pregarvi: per favore raccontate della Casa di Goethe a Roma.

Maria Gazzetti

Cari amici,

mit diesem Programm beginnt meine römische Zeit in der Casa di Goethe. Von Rom aus bin ich vor Jahren nach Hamburg aufgebrochen, um dort zu studieren. Nach meiner 15-jährigen Leitung des Literaturhauses Frankfurt und einer kürzeren Zeit als Geschäftsführerin der Stiftung Lyrik Kabinett in München folge ich nun der mit hoher Anerkennung verbundenen langjährigen Direktion von Ursula Bongaerts.

Es sieht nach einer Rückkehr aus. Aber wie der Dichter Giorgio Caproni in dem Gedicht „Ritorno/Rückkehr“ schreibt: „Sono tornato là/ dove non ero mai stato./ Nulla, da come non fu, è mutato.“ („Ich bin wieder da, /wo ich niemals war./ Nichts ist anders als es nicht war. /.../.“)

Ich freue mich, in dieser auf ihrer Art einmaligen deutschen Kulturinstitution im Ausland für die Vermittlung deutscher Kunst und Literatur wirken zu können. Die Casa di Goethe, die inzwischen viele Besucher, Freunde und Partner nicht nur in der Stadt Rom hat, ist keine Dichter-Gedenkstätte allein geworden. Es geht hier um Weltliteratur und um den Dialog, - den klassischen und zeitgenössischen, den wissenschaftlichen und den künstlerischen. Nun will auch ich versuchen, wie so viele vor mir, zu einem produktiven kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Italien beizutragen - die gegenwärtige Zeit schreit geradezu danach. So wird mit der neuen Reihe „incontri romani“ ein Anfang gemacht. Im November sprechen miteinander Jan Wagner und Roberto Zapperi, es folgen Valerio Magrelli und

Durs Grünbein. Die Kontinuität des -
Dank des Aski , der Mitarbeiter der Casa
di Goethe und der Förderer - hochwertig
Geleisteten pflegend, neue
Schwerpunkte setzend und den
eingeschlagenen Weg erweiternd, der
Sprache hinter den Sprachen aufspürend
will ich in Rom die Augen öffnen und ich
bitte Sie, cari amici und Besucher auch
mir weiterhin mit Ihrer Neugier zu folgen.

Goethe spricht zu Beginn seiner
italienischen Reise von der Grille,
die ihn stets begleitete, der Begierde,
in Italien die Augen zu öffnen. Von
„Grillenskripten“ spricht Jan Wagner,
der im November in der Casa di Goethe
zusammen mit Roberto Zapperi lesen
wird, „Grillen und Staub“ ist der Titel
unserer Ausstellung aus den eigenen
Beständen.

Wir laden Sie in die Casa ein, auch
diejenigen, die mit der deutschen
Sprache nicht sehr vertraut sind,
denn Übersetzungsbrücken sind da.
Die Mitarbeiter und ich, wir hoffen,
Sie entdecken Anregendes und, wenn
Sie dann die Räume verlassen, möchte
ich Ihnen gerne zurufen: wenn Sie
hinausgehen, erzählen Sie bitte
von der Casa di Goethe in Rom.

Maria Gazzetti

Mittwoch, 25. September 2013
18.30 Uhr

Buchpräsentation

Jean Paul. Eine Biographie

von **Helmut Pfotenhauer**

Grußwort: **Fabrizio Cambi**

Einführung: **Gabriella Catalano**

Jean Paul ist der Herausforderer des klassizistischen Weimar und das literarische Ereignis in den Berliner Salons – der große deutsche Romancier um 1800. In seiner 2012 bei Hanser erschienenen Biographie Jean Paul. Das Leben als Schreiben macht Pfotenhauer das Werk des Autors aus der Besonderheit der Schreibweise begreifbar.

Helmut Pfotenhauer ist Seniorprofessor für Germanistik an der Universität Würzburg. Lange Jahre war er Präsident der Jean-Paul Gesellschaft; seit zwei Jahrzehnten werden unter seiner Leitung die nachgelassenen Handschriften Jean Pauls und eine neue historisch-kritische Ausgabe seiner Werke herausgegeben.

In Zusammenarbeit mit dem Istituto Italiano di Studi Germanici

26.- 27. September 2013

**Internationale Tagung
Istituto Italiano di Studi Germanici
und Casa di Goethe**

**Konstellationen, Korrespondenzen,
Kontexte:
Neue Perspektiven der Forschung
zum Werk von Ingeborg Bachmann**

**Donnerstag 26. September 2013
9.00 Uhr - 18.00 Uhr**

Istituto Italiano di Studi Germanici

**Erste Sektion: Ingeborg Bachmann
im Kontext ihrer Zeit**

Anschließend Filmvorführung
"Der Fall Franza" (95' Minuten)

**Freitag 27. September 2013
9.00 - 13.00 Uhr**

Casa di Goethe

**Zweite Sektion: Bachmanns Rom:
exemplarische Konstellationen**

Anschließend Vorführung des Interviews
des Hessischen Rundfunks
"Mit meiner verbrannten Hand - Ingeborg
Bachmann" (15' Minuten)

In Zusammenarbeit mit
Deutsche Botschaft, DAAD, Forum
Austriaco di Cultura, La Sapienza
Università di Roma, Università di Verona,
Universität Salzburg, Art Forum Würth

Programmdetails:
www.studigermanici.it
www.casadigoethe.it

Giovedì, 10 ottobre 2013

ore 18.30

Conferenza e lettura

Karl Philipp Moritz: Reisen eines Deutschen in Italien in den Jahren 1786-1788

[Viaggi di un tedesco in Italia negli anni 1786-1788]

Conferenza di Jan Röhnert

con fotografie di **Alexander Paul Englert**

In lingua tedesca e italiana

Lettura di **Lorenzo Profita**

Il viaggio in Italia di Moritz: un processo di identificazione autobiografico che trasforma l'autore in un nostro contemporaneo, ammirato da Rolf Dieter Brinkmann, Hubert Fichte o Peter Handke.

Karl Philipp Moritz fu lo sfortunato gemello di Goethe. La loro affinità intima e profonda è tuttavia percepita assai poco, sebbene soggiornino a Roma negli stessi anni. Dopo Moritz nessuno è riuscito a descrivere il Belpaese in modo così vivace, chiaro e variegato. Nemmeno Goethe.

Dal 2011 l'autore e traduttore Jan Röhnert insegna all'università di Braunschweig. Soggiorni di studio e lavoro a Genova, Toulon, Londra, Parigi e New York. Per la nuova edizione dei Viaggi di Moritz (Die andere Bibliothek, 2013) ha scritto un saggio esemplare.

In collaborazione con il Goethe-Institut Neapel, Istituto Italiano di Studi Filosofici, Università di Napoli "L'Orientale"

Donnerstag, 10. Oktober 2013

18.30 Uhr

Vortrag und Lesung

Karl Philipp Moritz: Reisen eines Deutschen in Italien in den Jahren 1786-1788

Vortrag von Jan Röhnert mit
Fotografien von **Alexander Paul Englert**
In deutscher und italienischer Sprache

Lesung mit **Lorenzo Profita**

Moritz' Reise nach Italien: eine autobiographische Selbstfindung, die ihn zu einem Zeitgenossen macht – bewundert von Rolf Dieter Brinkmann, Hubert Fichte oder Peter Handke. Karl Philipp Moritz war der vom Pech verfolgte Zwillingsbruder von Goethe. Eine tiefe innere Verwandtschaft – viel zu wenig wahrgenommen – eint beide. Fast zeitgleich verbrachten sie römische Jahre. So lebendig, anschaulich und abwechslungsreich wie bei Karl Philipp Moritz wurde Italien nie wieder beschrieben – auch von Goethe nicht.

Der Autor und Übersetzer Jan Röhnert ist seit 2011 Juniorprofessor an der TU Braunschweig.

Arbeits- und Forschungsaufenthalte u.a. in Genua, Toulon, London, Paris und New York. Für die neue Moritz-Ausgabe (Die andere Bibliothek, 2013) verfasste er einen wegweisenden Essay.

In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Neapel, Istituto Italiano di Studi Filosofici, Università di Napoli "L'Orientale"

Donnerstag, 17. Oktober 2013
18.30 Uhr

Vortrag und Lesung

**Goethe in Italien. Briefe aus der Zeit
der ersten italienischen Reise**

Elke Richter (Weimar)
und **Volker Giel** (Weimar)
Lesung **Barbara Englert** (Frankfurt/M.)

Seit 2008 erscheint im Akademie Verlag Berlin die Historisch-Kritische Gesamtausgabe der Briefe Goethes, die im Goethe- und Schillerarchiv der Klassik Stiftung in Weimar von einem Wissenschaftlerteam unter Leitung von Elke Richter, Georg Kurscheidt und Norbert Oellers erarbeitet wird. Von dieser bisher umfassendsten, aus den Originalquellen textkritisch völlig neu erstellten sowie mit wissenschaftlichen Kommentaren versehenen Ausgabe sind bisher vier Bände erschienen, zuletzt 2012 der Band mit den Briefen zwischen September 1786 und Juni 1788 von der italienischen Reise. Ein Rezensent bezeichnete den Band jüngst als „das wichtigste Werk zum Thema Goethe und Italien seit dem grundlegenden Buch *Der Wanderer. Goethe in Italien* (2002) von Norbert Miller“.

Einblicke darin gewährt der Germanist und Bandherausgeber **Volker Giel** sowie die Schauspielerin **Barbara Englert** mit einer eindrucksvollen Interpretation der Goethe'schen Sprachkunst. Die Germanistin und Gesamtherausgeberin **Elke Richter** führt ein in Konzeption und Ziele der Ausgabe.

In Zusammenarbeit mit der Klassik
Stiftung Weimar

Lunedì, 21 ottobre 2013

ore 18.30

Ciclo di incontri

Büchneriana

Primo incontro

Büchner in musica

Conferenza di Antonio Rostagno

A cura di **Vanda Perretta**

Sul finire dell'anno büchneriano la Casa di Goethe dedica ancora tre incontri al giovane medico, tanto impegnato politicamente da dover fuggire dal suo paese, e tanto geniale da aver lasciato all'Europa capolavori assoluti. I lavori di Ludwig Büchner hanno interessato soprattutto i posteri e non solo i tecnici della letteratura.

Un musicologo, un filosofo e uno storico dell'arte leggono oggi le sue opere nelle versioni musicali e pittoriche dovute ad artisti del secolo appena trascorso.

Antonio Rostagno insegna storia della musica all'Università di Roma "La Sapienza". Ha pubblicazioni in diverse lingue su Verdi, Schumann, Liszt, storia dei teatri italiani ed europei, musica strumentale italiana dell'Ottocento, Puccini, Malipiero, Berio, Petrassi ecc.. Ha collaborato con l'Istituto Nazionale di Studi Verdiani di Parma e con diverse fra le maggiori enciclopedie musicali.

Martedì, 5 novembre 2013

ore 18.30

**Un benvenuto a Maria Gazzetti –
incontri romani**

in lingua tedesca e italiana

Parole di saluto: **Andrea Fadani**,
presidente dell'Arbeitskreis selbständiger
Kultur-Institute AsKI e.V.

Saluto: **Horst Claussen**

Direttore Dipartimento K 21 (Letteratura
e Lingua) presso l'Incaricato del Governo
Federale per la Cultura e i Media

"Grillenskripte, Staubarchive".

Fantomatiche elegie romane

Jan Wagner e Roberto Zapperi

Moderazione: **Maria Gazzetti**

Nel suo libro *Una vita in incognito. Goethe a Roma* (Bollati Boringhieri, 2000) Roberto Zapperi racconta anche le vicende dello pseudonimo "Philip Miller" utilizzato da Goethe durante il soggiorno italiano. E proprio questo nome fittizio compare ora nell'ultimo volume di poesie di Jan Wagner *Die Eulenhasser in den Hallenhäusern: Drei Verborgene* (Poesie e biografie fittizie, Hanser 2012), per il quale il suo amico Zapperi ha scritto un saggio.

Il poeta di elegie Philip Miller vaga per la città di Roma. È uno dei tre verseggianti inventati da Wagner e apparentemente caduti in oblio. Wagner funge anche da editore, contribuendo con pseudo-biografie e commenti scientifici.

Un gioco grandioso, uno scherzo lirico-musicale, uno sperimento di forme.

Allo stesso tempo una scoperta di tre poeti apprezzabili, *alias* Jan Wagner.

Jan Wagner è uno dei più importanti

rappresentanti della nuova generazione di poeti di lingua tedesca. Per il suo linguaggio preciso, le sue immagini stringenti e il suo abile gioco con le forme è stato insignito di numerosi premi.

Roberto Zapperi ha studiato storia e antropologia culturale a Roma. Autore di numerosi libri e saggi, tra cui *Römische Spuren. Goethe und sein Italien* (Beck, 2007) e *Eine italienische Kindheit* (Beck, 2011)

Dienstag, 5. November 2013
18.30 Uhr

Einstand für Maria Gazzetti – römische Begegnungen

In deutscher und italienischer Sprache

Grußwort: **Andrea Fadani**, Vorsitzender des Arbeitskreis selbständiger Kultur-Institute AsKI e.V.

Begrüßung: **Horst Claussen**

Leiter Referat K 21 (Literatur und Sprache) beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

“Grillenskripte, Staubarchive”.

Römische Phantomelegien

Jan Wagner und **Roberto Zapperi**

Moderation: **Maria Gazzetti**

In seinem Buch *Das Inkognito* (Beck Verlag, 1999) schildert Roberto Zapperi unter anderem die Umstände des von Goethe in Rom benutzten Pseudonym “Philip Miller”. Und genau dieser fiktive Name taucht nun in Jan Wagners letztem Gedichtband *Die Eulenhasser in den Hallenhäusern: Drei Verborgene* (Gedichte und fiktive Biographien, Hanser 2012) auf, für den sein Freund Zapperi einen Text verfasste.

Der durch Rom streifende Elegiendichter Philip Miller gehört zu den drei angeblich vergessenen, von Wagner frei erfundenen Poeten, für die der Autor selbst als Herausgeber auftritt, Biographien und wissenschaftliche Kommentare beisteuert. Ein herrliches Spiel, ein lyrisch-musikalischer Scherz, deutlich mit Formen experimentierend und zugleich die Entdeckung dreier nicht zu verachtender Lyriker, *alias* Jan Wagner.

Jan Wagner gehört zu den bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikern der jungen Generation. Für seine präzise Sprache, seine stimmigen Bilder und sein müheloses Spiel mit den Formen wurde er vielfach ausgezeichnet.

Roberto Zapperi studierte Geschichte und Kulturanthropologie in Rom und veröffentlichte zahlreiche Bücher und Aufsätze, darunter *Römische Spuren. Goethe und sein Italien* (Beck, 2007) und *Eine italienische Kindheit* (Beck, 2011)

Mercoledì, 13 novembre 2013
ore 18.30

Un benvenuto a Maria Gazzetti

Premi Büchner a Roma

Blumenberg

Lettura con **Sybille Lewitschoff**

Moderata **Maria Gazzetti**

Lettura di **Lorenzo Profita**

In lingua tedesca e italiana

In *Blumenberg* (Suhrkamp Verlag 2011) Sibylle Lewitscharoff racconta del filosofo e professore universitario Hans Blumenberg (1920-1996), il quale una sera trova sul tappeto del suo studio un leone «grosso, giallo, con il respiro pesante». D'ora in poi l'animale lo accompagnerà ovunque, perfino alle lezioni universitarie. Il romanzo è stato pubblicato ora anche in italiano (traduzione di Paola Del Zoppo, Del Vecchio Editore 2013).

Dal 1994 Sibylle Lewitscharoff pubblica romanzi, racconti e saggi. Nel 2013 è stata insignita del più prestigioso premio letterario tedesco, il Georg-Büchner-Preis. Attualmente Sibylle Lewitscharoff è borsista dell'Accademia Tedesca di Villa Massimo.

Mittwoch, 13. November 2013
18.30 Uhr

Willkommen für Maria Gazzetti

Büchnerpreisträger in Rom

Blumenberg

Lesung mit **Sybille Lewitschoff**

Moderation: **Maria Gazzetti**

Italienische Lesung mit **Lorenzo Profita**

In deutscher und italienischer Sprache

In *Blumenberg* (Suhrkamp Verlag 2011) erzählt Sibylle Lewitscharoff vom Philosophen und Universitätsprofessor Hans Blumenberg (1920-1996), dem sich eines Nachts – «gross, gelb, atmend» – ein Löwe auf den Teppich im Arbeitszimmer legt, der ihn von da an fast überall hin begleitet, auch in seine Vorlesungen. Der Roman liegt jetzt in der italienischen Übersetzung von Paola Del Zoppo vor (Del Vecchio Editore 2013).

Sibylle Lewitscharoff veröffentlicht seit 1994 vor allem Romane, Erzählungen und Essays.

2013 erhielt sie den Georg-Büchner-Preis, die bedeutendste Auszeichnung für deutschsprachige Literatur.

Derzeit ist Sibylle Lewitscharoff Stipendiatin der Deutschen Akademie Villa Massimo.

Giovedì, 21 novembre 2013
ore 18.30

Ciclo di incontri
Büchneriana

Secondo incontro

Büchner in politica
Conferenza di Angelo Bolaffi

A cura di **Vanda Perretta**

Sul finire dell'anno büchneriano la Casa di Goethe dedica ancora tre incontri al giovane medico, tanto impegnato politicamente da dover fuggire dal suo paese, e tanto geniale da aver lasciato all'Europa capolavori assoluti. I lavori di Ludwig Büchner hanno interessato soprattutto i posteri e non solo i tecnici della letteratura.

Angelo Bolaffi, filosofo della politica e germanista, dal 2007 al 2011 è stato direttore dell'Istituto di cultura italiana di Berlino. Tra le sue pubblicazioni *Pensare «oltre» il Novecento* (Pensa Multimedia, 2006).

Giovedì 28 novembre 2013

ore 18.30

**Un benvenuto a Maria Gazzetti –
incontri romani**

Durs Grünbein e Valerio Magrelli

Moderazione: **Maria Gazzetti**

Il poeta, traduttore e saggista **Durs Grünbein** è nato nel 1962 a Dresda e vive oggi tra Berlino e Roma. È uno dei più importanti poeti della Repubblica Federale. Ha ricevuto numerosi riconoscimenti prestigiosi, tra cui nel 1996 il Premio Georg Büchner, nel 2004 il Premio Friedrich Nietzsche, nel 2005 il Premio Georg Büchner e il Premio Friedrich Hölderlin, nel 2006 il Premio letterario della Città di Berlino e il Premio Pasolini a Roma. Le sue ultime pubblicazioni in tedesco: *Aroma. Ein römisches Zeichenbuch* (Berlin 2010) e *Koloss im Nebel* (Berlin 2013). I libri di Durs Grünbein tradotti in italiano sono tutti editi da Einaudi.

Valerio Magrelli è nato a Roma nel 1957. È uno dei più rinomati poeti italiani ed è stato tradotto in numerose lingue. Insegna letteratura francese all'università e lavora come traduttore dal francese. Ha pubblicato numerosi libri di poesia e prosa, tra cui recentemente *Geologia di un padre* (tra i cinque finalisti del Premio Campiello 2013) e *Che cos'è la poesia?* (Audiolibro).

Durs Grünbein e Valerio Magrelli leggeranno alcune delle loro poesie e ne parleranno insieme. Inoltre, Grünbein presenterà un piccolo saggio su Goethe, finora inedito. Il poeta tedesco è felice di incontrare il suo collega Valerio Magrelli, romano e "gran viaggiatore di mente".

Donnerstag, 28. November 2013
18.30 Uhr

**Willkommen für Maria Gazzetti –
römische Begegnungen**

Lesung und Gespräch

Durs Grünbein und **Valerio Magrelli**
Moderation: **Maria Gazzetti**

Der Lyriker, Übersetzer und Essayist **Durs Grünbein** wurde 1962 in Dresden geboren und lebt heute in Berlin und Rom. Er gehört zu den wichtigsten Lyrikern der Bundesrepublik. Er hat zahlreiche renommierte Auszeichnungen erhalten, darunter den Georg-Büchner-Preis (1996), den Friedrich-Nietzsche-Preis (2004), den Friedrich-Hölderlin-Preis (2005), den Literaturpreis Berlin und den Premio Pasolini in Rom (2006). Zuletzt von ihm erschien auf Deutsch *Aroma. Ein römisches Zeichenbuch* (Berlin 2010) und *Koloss im Nebel* (Berlin 2013). Die italienischen Übersetzungen seiner Werke erscheinen bei Einaudi.

Valerio Magrelli wurde 1957 in Rom geboren. Er ist einer der international renommiertesten italienischen Dichter und wurde in mehreren Sprachen übersetzt. Durs Grünbein und Valerio Magrelli werden aus den eigenen Gedichten lesen und sich darüber unterhalten. Durs Grünbein bringt außerdem einen kleinen unveröffentlichten Goethe-Aufsatz mit und freut sich besonders auf die Begegnung mit dem Römer und den „geistig Weitgereisten“ Valerio Magrelli.

Mercoledì, 4 dicembre 2013

15.00-18.00

Giovedì, 5 dicembre 2013

10.00-13.00

Convegno

1914: Guerra e Letteratura!

Krieg und Literatur!

a cura di **Marino Freschi**

In occasione del centenario del scoppio della Prima Guerra Mondiale il convegno propone una riflessione sulla svolta epocale realizzatasi con il conflitto, trasformando radicalmente la storia del mondo e mutando la sensibilità e l'atteggiamento estetico della civiltà letteraria occidentale. Ha creato un nuovo canone artistico, come confermano le rivoluzioni dell'espressionismo, del futurismo, del cubofuturismo e del surrealismo. L'incontro romano apre una serie di seminari interdisciplinari, che avranno un seguito nel marzo 2014 a Napoli all'Università Suor Orsola Benincasa.

Elena Alessiato, *Thomas Mann e la guerra, la guerra di Thomas Mann*

Achim Aurnhammer, *Stefan George und der Erste Weltkrieg*

Gesa von Essen, *Fritz von Unruhs Verdun-Erzählung "Opfergang"*

Francesco Fiorentino, *Ernst Jünger e i media della Grande Guerra*

Marino Freschi, *Hermann Hesse: "Oh, Freunde, nicht diese Töne!"*

Werner Frick, *"... einem Marstheater
zugedacht": Karl Kraus'
Weltkriegstragödie 'Die letzten Tage
der Menschheit'*

Antonella Gargano, *La guerra
e l'espressionismo*

Paola Paumgardhen, *Stefan Zweig,
la lotta per la fraternità spirituale*

Giuseppe Parlato, *Europa 1914*

Guido Zaccagnini, *Da L'homme armé
a Die eiserne Brigade: cinque secoli
di musiche guerresche*

Programma dettagliato:
www.casadigoethe.it

Giovedì, 12 dicembre 2013
ore 18.30

Ciclo di incontri
Büchneriana

Terzo incontro

Büchner in pittura
Büchner e Chagall

Conferenza di **Claudio Zambianchi**

A cura di **Vanda Perretta**

Sul finire dell'anno büchneriano la Casa di Goethe dedica ancora tre incontri al giovane medico, tanto impegnato politicamente da dover fuggire dal suo paese, e tanto geniale da aver lasciato all'Europa capolavori assoluti. I lavori di Ludwig Büchner hanno interessato soprattutto i posteri e non solo i tecnici della letteratura.

Claudio Zambianchi insegna storia dell'arte contemporanea all'Università degli studi di Roma "La Sapienza". Si interessa di storia dell'arte e della critica fra l'impressionismo e gli anni '60 del XX secolo.

Attività per studenti

Tutto l'anno

Su appuntamento

Visite guidate gratuite alla mostra permanente "Goethe in Italia" e alle mostre temporanee

La visita introduce gli studenti alla vita e all'opera di Goethe. Tema centrale il celebre viaggio in Italia. Durata: 45-60 minuti

Pacchetto Faust

Visita guidata, introduzione al Faust I di J. W. Goethe e proiezione del film Faust chi? di **Marco Maltauro** (Casa di Goethe 2009)

Faust chi è? Molti di noi non lo sanno. Ammettiamolo: l'opera incommensurabile di Goethe spaventa. E poi Faust sfugge da tutte le parti. È uno che sa tutto, ma insoddisfatto, che desidera e non riesce a realizzare i suoi desideri. È uno di noi? O è un criminale? Questo merita un'inchiesta!
Durata complessiva: ca. 90 minuti

Informazioni e prenotazioni:
info@casadigoethe.it

Angebote für Schüler und Studenten

Ganzjährig

Nach Anmeldung

Kostenlose Führungen durch die Dauerausstellung „Goethe in Italien“ und die Wechselausstellung

Die Schüler erhalten eine Einführung in Goethes Leben und Werk, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf seine Italienreise gelegt wird.

Dauer: 45-60 Minuten

Faust-Paket

Führung durch das Museum, Einführung in J.W. Goethes Faust I und

Filmvorführung Faust wer? von **Marco Maltauro** (Casa di Goethe 2009)

Wer ist Faust? Viele von uns wissen es nicht. Geben wir es zu: J.W. Goethes inkommensurables Werk schreckt ab.

Außerdem entzieht sich Faust in jeder Hinsicht. Er ist einer, der alles weiß und trotzdem unzufrieden ist, der seine Wünsche nicht erfüllen kann. Ist er jemand von uns? Oder ein Krimineller? Dieser Frage sollte nachgegangen werden.

Gesamtdauer: ca. 90 Minuten

Information und Anmeldung:

info@casadigoethe.it

Attività per studenti

Tutto l'anno

Su appuntamento

Pacchetto Viaggio

Visita guidata alla Casa di Goethe con la mostra permanente sul soggiorno di Goethe nel Belpaese e la mostra temporanea e spettacolo "Sembro proprio un orso del Nord sceso dalle montagne!"

Il duo "Vado da Goethe con il Pascoli" legge dal *Viaggio in Italia*

A seguire dibattito con gli attori

Alex Pascoli e Massimiliano Vado.

Progetto a cura di **Dorothee Hock**

Nel suo viaggio in Italia Johann Wolfgang Goethe compie la sua fuga dal "nord cimmerico", dalle tenebre per raggiungere la luce della classicità e del meridione. Realizza finalmente il sogno di una vita e può tornare così nella sua Weimar rinnovato e rinato come uomo e come artista. Rileggiamo alcune pagine di Goethe dal suo *Viaggio in Italia* e quelle assai più vive, fresche e appassionate del *Diario di viaggio* e delle lettere agli amici lasciati in patria, alla donna amatissima, al granduca.

Durata complessiva: ca. 100 minuti

Informazioni e prenotazioni:

info@casadigoethe.it

Attività per studenti universitari / Für Studenten

**Tutto l'anno
Su appuntamento**

***La teoria dei colori* di Goethe e le sue
implicazioni sulla pittura e la musica
Workshop per studenti delle scuole
medie superiori e seminari per
studenti universitari
A cura di **Luca Farulli****

Introduzione agli studi goethiani
sul fenomeno dei colori. Si parlerà
dell'influsso del viaggio in Italia sulla
genesì della *Teoria dei colori* e degli
effetti di quest'ultima sull'arte del XX
secolo.

Informazioni e prenotazioni:
info@casadigoethe.it

Ganzjährig Nach Anmeldung

**Goethes Farbenlehre und ihre
Auswirkungen auf Malerei und Musik
Workshops für Schüler und Seminare
für Studenten
Mit **Luca Farulli****

Die Teilnehmer erhalten eine Einführung
in Goethes Beschäftigung mit dem
Phänomen der Farben, den Einfluss
seiner Italienreise auf die Entstehung
der *Farbenlehre* und deren Auswirkungen
auf die Kunst des 20. Jahrhunderts.

Information und Anmeldung:
info@casadigoethe.it

Mostra

fino al 8.9.2013

Roma città scattata

Fotografie e video di Christoph Brech

Una mostra della Casa di Goethe

Il pluripremiato fotografo e videoartista Christoph Brech è stato borsista dell'Accademia Tedesca di Villa Massimo nel 2006, e da allora si è confrontato intensamente con Roma e l'Italia.

Al centro dell'esposizione è una selezione di fotografie di Roma in grande formato, che Christoph Brech ha realizzato nel 2012 appositamente per questo progetto espositivo. Si tratta di vedute inedite della Città eterna, che indirizzano lo sguardo su aspetti quotidiani. Immagini di chiarezza e quiete, piene di forza poetica, in cui ha luogo un miracolo: Roma diventa una città senza tempo.

Ausstellung

bis 8.9.2013

Roma città scattata Fotografien und Videoarbeiten von Christoph Brech

Eine Ausstellung der Casa di Goethe

Der vielfach preisgekrönte Foto- und Videokünstler Christoph Brech hat sich seit seinem Aufenthalt als Stipendiat der Villa Massimo im Jahr 2006 immer wieder intensiv mit Rom und Italien auseinandergesetzt. Im Zentrum der Schau steht eine Auswahl von großformatigen Rom-Fotografien, die Christoph Brech 2012 eigens für dieses Ausstellungsprojekt aufgenommen hat. Es sind ungewöhnliche Ansichten der Ewigen Stadt, die ihren Blick auf Alltägliches richten. Klare und ruhige Bilder voller poetischer Kraft, in denen ein Wunder geschieht: Rom wird zeitlos.

Mostra / Ausstellung

17.9. 2013 – 19.1.2014

Grilli e polvere

Paesaggi italiani dell'epoca di Goethe

Una mostra della Casa di Goethe

La Casa di Goethe presenta una parte importante della sua collezione: preziose serie di incisioni di paesaggisti tedeschi dell'epoca di Goethe e alcuni lavori dell'artista romano Carlo Labruzzi, pubblicati recentemente come disegni comparativi nell'importante monografia *La Via Appia nei disegni di Carlo Labruzzi alla Biblioteca Apostolica Vaticana* (Città del Vaticano, 2013). L'esibizione completa e illustra le innumerevoli osservazioni del *Viaggio in Italia* di J.W. Goethe e offre un vivace e tuttora affascinante quadro del paesaggio naturale e culturale del Belpaese all'epoca di Goethe.

Grillen und Staub

Italienische Landschaften der Goethezeit

Eine Ausstellung der Casa di Goethe

Die Casa di Goethe präsentiert einen zentralen Teil ihrer Bestände: Wertvolle Radierungszyklen mit italienischen Landschaften deutscher Künstler der Goethezeit, und einige Arbeiten des Römers Carlo Labruzzi, die als Vergleichszeichnungen in der kürzlich erschienenen umfangreichen Monographie *La Via Appia nei disegni di Carlo Labruzzi alla Biblioteca Apostolica Vaticana* (Città del Vaticano, 2013) publiziert wurden. Die Ausstellung ergänzt und illustriert viele

Beobachtungen aus J.W. Goethes berühmter *Italienischer Reise*, und vermittelt ein lebendiges und auch heute noch fesselndes Bild der damaligen Natur- und Kulturlandschaften des „Belpaese“.

Fuori Roma / Außerhalb Roms

Mostra / Ausstellung

16.9.2013 - 10.11.2013

La Spezia

Museo del Castello di San Giorgio

„disegnato tutto il giorno.“ I disegni italiani di Goethe (fac-simili)

Una mostra della Klassik Stiftung Weimar in collaborazione con la Casa di Goethe

Curatori: **Hermann Mildenberger**

e **Margarete Opperl**

In collaborazione con **ACIT La Spezia**

„den ganzen Tag gezeichnet.“ Die italienischen Zeichnungen Goethes (Faksimiles)

Eine Ausstellung der Klassik Stiftung Weimar in Zusammenarbeit

mit der Casa di Goethe

Kuratoren: **Hermann Mildenberger**

und **Margarete Opperl**

In Zusammenarbeit mit **ACIT La Spezia**

Inaugurazione/Eröffnung: 27.9.2013, 18.30

Einführung/Introduzione: **Dorothee Hock**

Museo del Castello di San Giorgio

via XXVII Marzo

19121 La Spezia

www.tedescoweb.it/acit.spezia

Außershalb Roms / Fuori Roma

Mostra/Ausstellung

November 2013 – Marzo 2014

Bruxelles / Brüssel

Roma città scattata

Fotografie e video di Christoph Brech

Fotografien und Videoarbeiten von

Christoph Brech

Una mostra della Casa di Goethe

Eine Ausstellung der Casa di Goethe

Deutscher Bundestag - Verbindungsbüro
bei der Europäischen Union

German Bundestag - Liaison Office
at the European Union

Bundestag allemand - Bureau de liaison
auprès de l'Union européenne

38-40, Square de Meeûs

1000 Bruxelles

Ulteriori informazioni/weitere Informationen:

www.kunst-im-bundestag.de

Außerhalb Roms / Fuori Roma

Manifestazione/Veranstaltung

Domenica, 1 settembre 2013

ore 17.00

Sant'Anna di Stazzema

Via del Corso 18, Roma

Conferenza di **Dorothee Hock**

In collaborazione con **Freunde der**

Friedensorgel Sant'Anna di Stazzema

Un ebreo perseguitato nella Roma occupata e una portinaia coraggiosa. Il primo scrittore tedesco insignito del Nobel per la letteratura. Un funzionario della polizia tedesca in fuga nel nuovo Regno d'Italia. Un influente notaio romano del XVI secolo. Artigiani, ecclesiastici, artisti, grandi proprietari terrieri. Negozi, atelier, studi notarili, camere in affitto. Il più grande poeta tedesco.

Dorothee Hock presenta le sue ricerche sulla storia e le vicende avvenute nel corso dei secoli in Via del Corso 18, per lunghi anni "Palazzo Bracci".

Parco Nazionale della Pace
di Sant'Anna di Stazzema
Museo Storico della Resistenza
Via Coletti, 22
55040 Sant'Anna di Stazzema

<http://friedensorgelsantanna.italienfreunde.de>

Außershalb Roms / Fuori Roma

Manifestazione / Veranstaltung

Mercoledì, 16 ottobre 2013

Mittwoch, 16. Oktober 2013

ore 17.00 / 17.00 Uhr

Napoli / Neapel

Conferenza e lettura /

Vortrag und Lesung

**Karl Philipp Moritz: Reisen eines
Deutschen in Italien in den Jahren
1786-1788**

**Viaggi di un tedesco in Italia
negli anni 1786-1788**

Conferenza di **Jan Röhnert** con
fotografie di **Alexander Paul Englert**
Moderazione e traduzione:

Valentina Di Rosa

Saluto: **Wolfgang Kaltenbacher**

In lingua tedesca e italiana

Vortrag von **Jan Röhnert** mit Fotografien
von **Alexander Paul Englert**
Moderation und Übersetzung:

Valentina Di Rosa

Grußwort: **Wolfgang Kaltenbacher**

In deutscher und italienischer Sprache

Istituto Italiano di Studi Filosofici

Via Monte di Dio 14

Napoli

In collaborazione / in Zusammenarbeit
Casa di Goethe Rom, Goethe-Institut
Neapel, Istituto Italiano di Studi Filosofici,
Università di Napoli "L'Orientale"

Casa di Goethe

Ore 10.00 - 18.00. Chiuso il lunedì

Ingresso: 5,00 Euro, ridotto 3,00 Euro
Family card: 13,00 Euro

Biblioteca specializzata al secondo piano
su appuntamento

Tutte le domeniche, ore 11.00
Visite guidate gratuite senza
appuntamento

Visite guidate su appuntamento
(35,00 Euro/gruppo), gratuite per gruppi
di studenti

Per iscrizioni alla newsletter:
www.casadigoethe.it
La Casa di Goethe è su Facebook.

La Casa di Goethe è un'istituzione
dell'Associazione Tedesca degli Istituti
di Cultura autonomi (AsKI e.V.,
www.aski.org) con sede a Bonn.
Finanziamento: Incaricato del Governo
Federale per la Cultura e i Media su
delibera del Deutscher Bundestag.

Casa di Goethe

10.00-18.00 Uhr. Montags geschlossen

Eintritt: 5,00 Euro, reduziert 3,00 Euro

Family card: 13,00 Euro

Spezialbibliothek im zweiten Stock nach
Terminvereinbarung

Gruppen- und Seminarräume auf Anfrage

Führungen (Anmeldung erforderlich)
(35,00 Euro/Gruppe), kostenfrei für
Schüler und Studenten

Für die Aufnahme in den Newsletter:
www.casadigoethe.it

Die Casa di Goethe ist auf Facebook.

La Casa di Goethe ist eine Einrichtung
des Arbeitskreises selbständiger Kultur-
Institute (AsKI e.V., www.aski.org) mit
Sitz in Bonn

Finanzierung: Der Beauftragte der
Bundesregierung für Kultur und Medien
auf Beschluss des Deutschen
Bundestags.

CASA DI GOETHE

Via del Corso 18 (Piazza del Popolo)
00186 Roma

Tel. +39 06 32 650 412

Fax +39 06 32 650 449

www.casadigoethe.it

info@casadigoethe.it